

Dyskalkulie, wer kann mir bitte Ratschläge geben.

Beitrag von „Flexi“ vom 24. April 2006 14:30

Hello Jane,

ich bin nur Mutter, allerdings hatte meine große Tochter im 3.Schuljahr sehr ähnliche Probleme. Durch einen glücklichen Zufall bekamen wir damaliger Zeit bei Herrn Dieter Ellrott in Bremen am LIS einen Termin.

Herr Ellrott hat uns in den Stunden unglaubliches gezeigt und bewiesen.

So konnte unsere Tochter das einmal-eins vorwärts und rückwärts, auch das dividieren ging wie aus dem FF...als ihr die Aufgabe gestellt wurde aus Steinen 3 mal vier zu LEGEN, stellte sich heraus, dass sie zwar wusste das Ergebnis ist 12, aber nicht weshalb...sie legte nicht drei Stapel a vier Steine, sondern drei Steine, einen in die Mitte und vier Steine...das war natürlich nur ein ganz kleiner Teil des Testes. Die Erfahrungen aus dem Test, auch die Begeisterung von Herrn Ellrott, die er zum Ausdruck brachte, über jeden noch so kleinen Erfolg,(so was habe ich davor und danach nie wieder erlebt 😊) reichten bei meiner Tochter aus, um ihr den ursprünglichen Spaß an der Mathematik wieder zu vermitteln.

Eine Therapie war auch bei ihr nicht nötig. Wir sollten zu Hause aber als erstes sämtliche Schul-Erinnernden Übungsmaterialien entfernen...sogar den blauen Rechenkasten verbannen und mit ihr verschiedenste Übungen machen. Wir haben dazu die Bücher von Dieter Ellrott und Barbara Aps-Ellrott gekauft und genutzt.

Unsere Tochter steht heute in der 12 Klasse auf 1 in Mathematik, es ist ihr absolutes Lieblingsfach. Auch unsere jüngere Tochter profitierte aus den Büchern dahingehend, dass sie gar nicht erst Probleme bekam, da sie die Übungen schon von klein auf mitgemacht hatte.

Allerdings, wie gesagt, ich bin nur Mutter, keine Lehrerin, weiß also nicht, ob das für dich überhaupt etwas wäre.



Hier mal ein Link, darüber kommst du auch zu seinen Büchern.

<http://www.mediakonzept.de/sat2000/ellrott.html>